



## Training

### Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden die erworbenen Kompetenzen an.

### Kennen und verstehen

- M1: Recht auf ärztliche Versorgung  
M2: Kinderarbeit ist verboten  
M3: Recht auf Bildung  
M4: Kinder dürfen nicht zum Krieg gezwungen werden.
- Die S+S beschreiben die jeweiligen Kinderrechte mit ihren eigenen Worten und mithilfe der Fotos. Erläutert werden entsprechend der Fotos: Recht auf Gesundheit (M1), Recht auf Schutz vor Kinderarbeit (M2), Recht auf Bildung (M3), Recht auf Schutz vor Kriegsdienst (M4).
- a) Falsch: In Deutschland gibt es viele verschiedene Familienformen.  
b) richtig  
c) Falsch: Ausbeuterische Kinderarbeit ist die zwangsweise Arbeit von Kindern unter 13 Jahren.  
d) Falsch: Wenn Kinder über 13 Jahre alt sind, dürfen sie bis zu drei Stunden täglich jobben.  
e) richtig  
f) Falsch: Leider gibt es keine Weltpolizei, die sich für die Einhaltung der Kinderrechte einsetzt.

### Bewerten und beurteilen

- Folgen der Verletzung von Kinderrechten:  
M1: Die ärztliche Versorgung für Kinder ist nicht gewährleistet, sie erhalten nicht die notwendige medizinische Versorgung und sterben unter Umständen früher.  
M2: Die Kinder sind harter körperlicher Arbeit und gesundheitlicher Belastung ausgesetzt. Sie haben keine Zeit, die Schule zu besuchen und erhalten so keine Bildungschancen.  
M3: Ohne Bildung haben sie keine Aussicht auf ein selbstbestimmtes und erfolgreiches Leben mit einem angemessenem Lebensstandard.  
M4: Kinder, die zum Krieg gezwungen werden, verrohen und werden nicht selten emotional abgestumpft. Sie riskieren ihr Leben und sterben möglicherweise einen grausamen Tod.
- Auf der Zeichnung ist erkennbar, dass ein Kind mit grimmiger Miene den Abwasch der Familie bewältigt. Die Mutter steht mit verschränkten Armen dahinter. In der Bildunterschrift sagt die Mutter: „Was hat dein Geschirr-Abwasch mit den Menschenrechten zu tun?“ Der Zeichner spricht hier die verbotene Kinderarbeit an.

### Handeln

- Die S+S überlegen sich gemeinsam, welche Aktionen sie für die Einhaltung der Kinderrechte weltweit durchführen können.